



VEREINIGTE HAGEL

Sonderpreis

Betrieb: Agrargenossenschaft Löberitz e.G. Zörbig/OT Salzfurkapelle, Sachsen-Anhalt

Bei der Agrargenossenschaft Löberitz e.G. handelt es sich um ein Unternehmen, das in seiner Struktur und Geschichte in gewissem Sinne repräsentativ für eine größere Gruppe ostdeutscher LPG-Nachfolgeunternehmen ist und das seine pflanzenbauliche Produktion in äußerst sachgerechter Weise gegen Risiken absichert.

Mit 809 von 2642 Hektar LF (31 Prozent) hat der Betrieb eine vergleichsweise gute Eigenlandquote, die eine gewisse Abkopplung vom regional momentan überhitzten Pachtmarkt erlaubt. Die Ernte wird bewusst nur teilweise vorkontraktiert (50 Prozent der Plan-Ernte bleiben frei), um einerseits eine Grundsicherung zu haben, andererseits bei Missernten flexibel zu bleiben und/oder gegebenenfalls auch von hohen Marktpreisen profitieren zu können. Insofern realisiert der Betrieb bereits ein System, das gerade in der Saison 2010 vielen anderen Betrieben erst von Beratern erst empfohlen werden musste.

Eine besondere Würdigung verdient auch das Versicherungskonzept der Genossenschaft. Hagelversicherung, Feuerversicherung und Maschinenbruchschutz werden nicht zuletzt auf Grund eigener negativer Erfahrungen als zwar kostenintensive, aber notwendige Sicherungsstruktur im Pflanzenbau angesehen.

Darüber hinaus baut die Genossenschaft ihr Engagement im Bereich Photovoltaik aus, und zwar sowohl durch eigene Anlagen als auch durch Vermietung von Dachfläche an Anlagenbetreiber. Diese Splittung muss aus Sicht einer vorausschauenden und nüchternen Liquiditätsplanung als vorbildlich erscheinen. Analog ist der Aufbau einer Biogasanlage zu beurteilen. Auch hier wird, entsprechend den Möglichkeiten der Genossenschaft, mit einem Investor kooperiert. Eine gesicherte Maisabnahme, ein günstiges Angebot an Wärmeenergie für Ställe und Getreidetrocknung sowie 30 Prozent des Gewinns sind die Nutzeffekte für die Genossenschaft, die damit ein weiteres Element ihrer Zukunftssicherung schafft.